

# Universitätszeitung

150 JAHRE



Träger der Ehrennadel der DSF in Gold

1828 - 1978

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Sächsische Landesbibliothek

2 JUNI 1978

Nr. 11

31. Mai 1978

15 Pf

ZSWK	U2
Kubi	
Fach	

## Um höhere Effektivität im Wohnungsbau

Wissenschaftler und Studenten mit praxismirksamen Wettbewerbszielen



Das Kollektiv des Wissenschaftsbereiches Betriebswirtschaft des Bauwesens der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft und die Studenten der Fachstudienrichtung Bau stellen sich zum 30. Jahrestag der Gründung der DDR das Ziel, einen aussagekräftigen Beitrag zu leisten. Das im vergangenen Thema „Erhöhung der Effektivität im Wohnungsbau“ wurde aus aktuellen wirtschaftspolitischen Aufgaben, den Ausbildungszielen und der Forschungskonzeption abgeleitet und dafür das zu erreichende Ergebnis vorgegeben.

- Hierfür einige Beispiele:
- Untersuchungen zur Erhöhung der Wirksamkeit der Standardisierung auf die Verbesserung der Materialökonomie im Wohnungsbau
  - Auswirkungen der Bebauung Gorbitz auf die Ökonomie der Produktionsdurchführung
  - Kapazitätsermittlung eines Wohnungsbaukombinates
  - Untersuchungen der effektiveren Gestaltung von Baubilanz und Projektierungsbilanz
  - Untersuchungen zur Entwicklung und Struktur von Leistung, Kapazität und Aufwand versorgungseitiger betrieblicher TUL-Prozesse in Baubetrieben

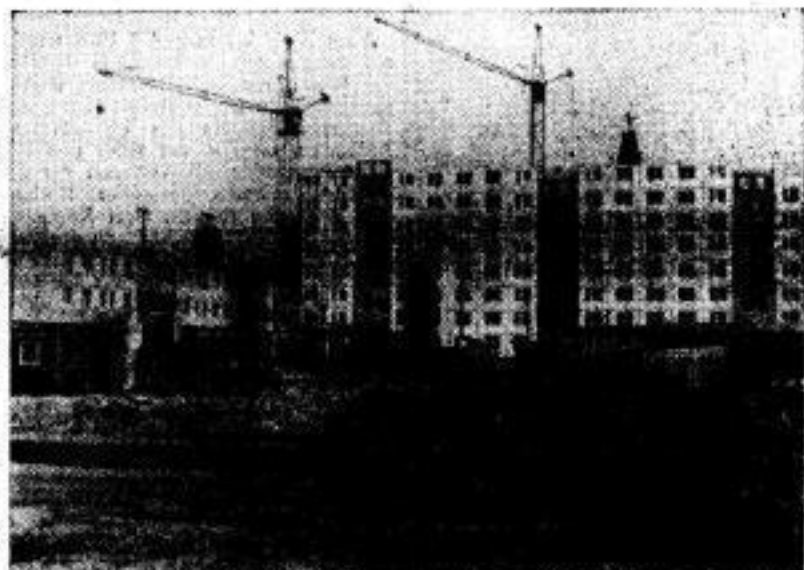
Es sollen solche Beiträge entstehen, die wirkungsvolle Lösungen für Aufgabenstellungen des Territoriums Dresden und der Partnerbetriebe Baukombinat Dresden darstellen. Das zusammengefaßte Ergebnis muß der Leistungsschau der TU und zentraler Vergleiche von Studenten der DDR würdig sein. Zur Absicherung einer planmäßigen, termingerechten Durchführung in hoher Qualität erfolgt eine konkrete Auftragsleitung durch den Dozenten Dr. Franke.

Das Thema wurde in Teilthemen aufgliedert. Damit wurden für die Studenten lösbarer Aufgaben abgeleitet. Wir können in diesem Zusammenhang hervorheben, daß uns die Kreisparteiaktivtagung der TU in Auswertung der 7. ZK-Tagung und in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der DDR eine sehr wichtige Orientierung gegeben hat. Wir haben mit unserem Beitrag die

Verpflichtung verbunden, den sehr großen Erwartungen an Wissenschaft und Bildung zu entsprechen. Das Wohnungsbauprogramm mit seinem hohen sozialpolitischen Stellenwert, seinen ökonomischen Bedingungen und seinen Forderungen an die umfassende Intensivierung von Produktionsvorbereitung und Produktionsdurchführung gibt uns hierzu vielfältige Möglichkeiten.

- Vorgabe einer klaren, komplexen Thematik mit einer größeren Anzahl zu bearbeitender Teilgebiete
- Sicherung einer umfassenden wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit der Studenten über einen längeren Zeitraum durch Einbeziehung von Beliebigem, Diplomarbeiten und gesonderten Jugendobjekten
- Motivierung des betriebswirtschaftlichen Studiums in der Fachstudienrichtung Bau
- Einbeziehung einer sehr großen Anzahl Studierender der Fachstudienrichtung Bau
- Einbeziehung aller jener Hochschullehrer der Sektion in die Betreuung, die Themen in Verbindung mit der Konzeption bearbeiten
- Sicherung der intersektionalen Arbeit, besonders mit den Sektionen Architektur und Geodäsie/Kartographie

(Fortsetzung auf Seite 2)



Blick auf die Großbaustelle Berlin-Marzahn. Bis Jahresende werden hier rund 15 000 Berliner eine neue Wohnung bezogen haben. Foto: Hermann

## Für raschen Leistungszuwachs Sektion 21 und Rat des Bezirkes wetteifern gemeinsam

Im vergangenen Monat unterzeichneten der Direktor der Sektion Forstwirtschaft Tharandt, Prof. Kurth, und der Leiter der Abteilung Forstwirtschaft beim Rat des Bezirkes Dresden, Landforstmeister Behrmisch, sowie die Gewerkschaftsvorsitzenden beider Einrichtungen, einen Beschluß zum gemeinsamen sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR.

Der Wettbewerb verfolgt das Ziel, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in den Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieben des Bezirkes Dresden durch gezielte Vorlauftforschung, praxisorientierte Anwendungsforschung, Lösung aktueller Aufgaben und durch Ausbildung hochqualifizierter, sozialistisch erzogener Kader zu beschleunigen.

Als gemeinsamen Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED vereinbarten die Partner insbesondere die Ausarbeitung von Konzeptionen zur Entwicklung des Waldfonds als Grundlage für den nächsten Fünfjahresplan sowie zur komplexen Rekonstruktion der Forstpflanzenzucht im Bezirk Dresden, die Entwicklung von Bringungs- und Nutzungstechnologien in Form von SAC- und MMM-Objekten und die Fertigstellung des Ausbildungszentrums „Forsttechnik“ Karsdorf.

Darüber hinaus wurde für die Jahre 1978/79 eine Arbeitsvereinbarung über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Sektion Forstwirtschaft, den StFB und der Abteilung Forstwirtschaft des Bezirkes Dresden abgeschlossen. Diese enthält zahlreiche detaillierte Aktivitäten zur Verbesserung des Reproduktionsprozesses in den StFB wie auch der Forschungs- und Lehrtätigkeit an der Sektion.

Dr. Lux

## Zum Bericht des Politbüros an die 8. Tagung des ZK der SED Ansporn zu neuen Taten

Ausführungen des Genossen Erich Honecker finden begeisterte Zustimmung

Mit berechtigtem Stolz können Partei und Regierung, unser ganzes Volk auf die nahezu drei Jahrzehnte des Bestehens der Deutschen Demokratischen Republik zurückblicken. Die Achtung und Anerkennung, die unser Arbeiter-und-Bauern-Staat heute in der Welt genießt, ist das Ergebnis einer klugen Innen- und Außenpolitik, der unbeirrbar Friedenspolitik unserer Partei- und Staatsführung sowie der hohen Leistungen aller Werktätigen.

Die im Bericht des Generalsekretärs der SED, Erich Honecker, an die 8. Tagung des ZK der SED zum Ausdruck gebrachten konsequenten Forderungen nach einem Verbot der Neutronenwaffe, einer weltweiten Reduzierung von Streitkräften und Rüstungen, das Eintreten gegen Kolonialismus, gegen Apartheid, Rassendiskriminierung und für eine friedliche Koexistenz von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung bilden die entscheidende Grundlage für ein friedliches Zusammenleben der Menschen und Völker untereinander.

Für uns Angehörigen der Technischen Universität sind insbesondere die im Bericht enthaltenen Ausführungen zur Wirtschaftspolitik von hoher Bedeutung, die des sorgfältigen Studiums bedürfen, um die nötigen Schlussfolgerungen daraus zu ziehen. Dies gilt sowohl für die Erziehung unserer Studenten zu sozialistischen Wissenschaftlern und Ingenieuren als auch für unsere Forschungsaufgaben, die koordiniert in Forschungsprogrammen der Grundlagenforschung, den wissenschaftlichen Vorlauf für die nächsten Jahrzehnte bringen sollen.

Wir, die Bürger der DDR, haben nicht die Sorgen des DGB-Vorsitzen-

den Vetter, wie die Werktätigen der BRD um das Recht auf Arbeit kämpfen zu müssen. Im Gegenteil, unsere Aufgabe besteht darin, neue Techniken und neue Technologien zu entwickeln, die gewährleisten, mit den uns verfügbaren Arbeitskräften die notwendige Produktion abzusichern, um die Bedürfnisse der Bürger befriedigen zu können. Daß die Materialökonomie, der rationelle Werkstoffeinsatz gleichrangig neben der Rationalisierung, der Arbeitskräfteeinsparung unsere Aufgaben- und Zielstellungen bestimmen muß, ist

in dem Bericht des Generalsekretärs klar und unmissverständlich ausgewiesen.

Wir, das Forschungskollektiv des Lehrstuhls Transformatoren und Meßwandler, betrachten die Ausführungen des Genossen Honecker als eine Verpflichtung, früher als im Plan Wissenschaft und Technik auszuweisen, die von uns im Ergebnis mehrjähriger Arbeit der Grundlagenforschung erzielten Ergebnisse in die Produktion zu überführen.

Prof. W. Brendler, Sektion Elektrotechnik

## Partei und Volk eng verbunden

Der von Erich Honecker erstattete Bericht des Politbüros an die 8. Tagung des ZK der SED macht erneut die Bemühungen unseres sozialistischen Staates um die Sicherung des Friedens auf der Welt und das Streben nach Wohlergehen aller seiner Bürger deutlich. Besonders beeindruckend sind die großen Aktivitäten der Sowjetunion und aller sozialistischen Staaten im Bereichsraum für Abrüstung, gegen atomare Bewaffnung und für die weltweite Achtung der Neutronenwaffe. Darauf gibt es eine breite Resonanz bei nichtparteiangehörigen Ländern und werktätigen kapitalistischen Staaten, die sich in Protesten und Demonstrationen ausdrückt und wofür aufrechte Patrioten auch schwerwiegende Maßnahmen auf sich nehmen.

In der Innenpolitik wird der bewährte Weg fortgesetzt, alle ökonomischen Möglichkeiten für die Verbesserung des Lebensniveaus der Bürger der DDR, zum Beispiel durch

Forcierung des Wohnungsbauprogramms und der Produktion ausreichender Mengen qualitativ hochwertiger Waren, auszuschöpfen. Bezeichnend für die Verbundenheit von Partei und Volk ist auch die Beschäftigung mit den sogenannten kleinen Problemen.

Meine Pflicht als Hochschullehrer erblicke ich darin, die Studierenden mit den im Bericht genannten Aufgaben meines Fachgebietes vertraut zu machen, ihnen Lösungswege zu zeigen und sie zur schöpferischen Anwendung ihres Wissens anzuregen. Das betrifft zum Beispiel die intensivierte Ausnutzung aller Möglichkeiten des Erdöls zur Produktion von hochwertigen chemischen Erzeugnissen und von Vergaserkraftstoffen sowie die Einbeziehung einheimischer Braunkohlevorräte als Rohstoff für die chemische Industrie. Mit der Behandlung solcher aktuellen Aufgaben wird ein Anliegen der 8. Tagung des ZK verwirklicht.

Prof. Dr. Franke, Sektion Chemie

## Wichtiger Beitrag der TU zu UNO-Umweltprogramm



Fachleute aus Staaten Südostasiens absolvieren gegenwärtig an der TU Dresden ein postgraduales Studium im Rahmen des UNO-Umweltprogramms. Lesen Sie dazu bitte den Beitrag auf Seite 2.

## Hohe Ehrungen

Anläßlich des 1. Mai 1978 wurden folgende TU-Angehörige mit hohen staatlichen Auszeichnungen geehrt:

**Banner der Arbeit, Stufe I**

Dr. rer. nat. Manfred Ludwig, Dr.-Ing. Dieter Menjou, Dr. rer. nat. Rainer Ortleb, Dipl.-Ing. Wolfgang Franke - im Kollektiv (Sektion Mathematik)

Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Rockstroh, Dipl.-Ing. Alfred Schütz - im Kollektiv (Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen)

Dr.-Ing. Erdmann Knäsel, Dipl.-Ing. Peter Winkelmann - im Kollektiv (Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen)

**Stufe II**

Dr. rer. nat. Hans-Joachim Bär - im Kollektiv (Sektion Chemie)

Dr. rer. oec. Roland Fritzsche, Dipl.-Ing. Reinhard Nims, Lohar Büttner - im Kollektiv (Sektion Forstwirtschaft)

**Stufe III**

Dipl.-Ing.-Okt. Kurt Stummer, Direktor für Planung und Ökonomie



Seite 2

- TU-Russischolympiade abgeschlossen
- Ecosystem management Unser Beitrag zum UNO-Umweltprogramm
- Eindrucksvolle Tage am MEI



Anetta wurde Erste

Seiten 3/4

## Freizeitmagazin

- Wir über uns Auswertung des Kulturwettstreits

- „Jörg Raigeb“ - Maler
- Für Quizfreunde: Unser Preisrätsel
- Die Hexer von Dresden
- Seite 5
- Interview mit der „K“
- Seite 6
- Neue Transportart in Sicht?
- Sport und Jugendtourist

